

B KULTURWISSENSCHAFTEN
BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDBB Englische Literatur

USA

Personale Informationsmittel

Henry David THOREAU

BIOGRAPHIE

- 17-2** *Henry David Thoreau* : Waldgänger und Rebell ; eine Biographie / Frank Schäfer. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2017. - 252 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-46769-5 : EUR 16.95
[#5308]

Aus Anlaß des 200. Geburtstags von Henry David Thoreau darf man getrost an diesen singulären Denker und Schriftsteller erinnern, der mit *Walden* einen der unbestrittenen Klassiker der amerikanischen Literatur und Philosophie verfaßt hat. Dieses Werk, das in den vergangenen Jahrzehnten regelrecht zu einem Kultbuch avancierte, zusammen übrigens mit dem berühmten Essay über den "zivilen Ungehorsam"¹ (civil disobedience), verdient eine sorgfältige Lektüre und Re-Lektüre, da es nicht nur in der Tradition der Autobiographie in der Nachfolge Rousseaus steht, sondern auch in der des Schreibens über die Natur, verbunden mit tiefgründigen Reflexionen über die kulturelle Überlieferung und das Wesen der Philosophie. *Walden* wurde gerade vom Reclam-Verlag neu herausgebracht,² während der Berliner Verlag Matthes & Seitz damit begonnen hat, eine mehrbändige Auswahlausgabe der sehr ertragreichen Tagebücher Thoreaus herauszubringen.³

¹ Man findet Thoreaus Text jetzt zusammen mit anderen zum selben Thema in *Ziviler Ungehorsam* : Texte von Thoreau bis Occupy / herausgegeben und eingeleitet von Andreas Braune. - Stuttgart : Reclam, 2017. - 336 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19446). - 978-3-15-019446-1 : EUR 14.80.

² *Walden* : der Traum vom einfachen Leben / Henry David Thoreau. Aus dem Amerikanischen übersetzt und mit einem Nachwort von Fritz Güttinger. - Deutschsprachige Linzenzausg. des Manesse-Verlags 1972. - Stuttgart : Reclam, 2017. - 325 S. : Ill. ; 19 cm. - (Reclam-Taschenbuch ; 20473). - ISBN 978-3-15-020473-3 : EUR 8.95 [#5345]. - Rez.: *IFB 17-2*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8400>

³ *Tagebuch* / Henry D. Thoreau. Aus dem amerikanischen Englisch von Rainer G. Schmid. - Berlin : Matthes & Seitz. - 19 cm. - Einheitssacht.: Thoreau, Henry D.: The journal <Auszug, dt.> [#4631]. - 1. - 1. Aufl. - 2016. - 326 S. : Ill. - ISBN 978-3-

Die vorliegende Biographie⁴ von Frank Schäfer erhebt keinen wissenschaftlichen Anspruch und liefert auch keine neuen Erkenntnisse, die über das hinausgehen würden, was in der intensiven Thoreau-Forschung bereits erarbeitet wurde. Belegstellen für Zitate etc. werden so auch nicht angegeben, das Literaturverzeichnis listet nur die wichtigsten Bücher zu Thoreau auf und verweist im übrigen auf elektronische Datenbanken, in denen man zahlreiche Aufsätze zu ihm finden kann (Es ist aber darauf hinzuweisen, daß Anbieter wie Jstor kostenpflichtig sind, so daß die Artikel für jemanden, der keinen Zugang über eine Universitätsbibliothek besitzt, stark eingeschränkt ist.). Das Buch stellt vielmehr eine populär gehaltene, flüssig geschriebene Gesamtdarstellung dar, die bestens dafür geeignet ist, eine neue Generation von Lesern auf das Werk Thoreaus aufmerksam zu machen. Es ist ja nun schon einige Jahrzehnte her (1984), daß etwa in der bekannten Reihe von **Rowohlts Monographien** eine Thoreau-Darstellung erschien⁵ – zu einer Zeit also, in der Thoreau mit dem Aufkommen der Friedensbewegung und der Grünen in manchen Kreisen eine etwas einseitige Rezeption erfuhr, so als sei der Kern seines Denkens der – gesamtbiographisch gesehen: marginale – zivile Ungehorsam gewesen. Im vorliegenden Buch, das ein ansprechend kollagiertes Thoreau-Porträt auf dem Cover zeigt, wird Thoreau nun mit verschiedenen Epitheta verbunden, die das Faszinosum andeuten, das mit seinem Namen verbunden ist. Während der Untertitel des Buches Thoreau als „Waldgänger und Rebell“ anpreist, fügt der hintere Buchdeckel noch hinzu, Thoreau sei „Aussteiger, Naturfreund, Philosoph“. All das auf einmal ist schon eine ganze Menge. Dabei wird aber auf Aspekte der Thoreau'schen Lebensweise nachdrücklich hingewiesen, die seine Aktualität ausmachen. Bemerkenswerterweise wird aber der Bezug auf den Waldgänger aus dem Titel nirgends im Buch mit demjenigen in Verbindung gebracht, der unter dem Titel **Der Waldgang** jene Schrift verfaßt hat, die das geistige Aussteigertum in der Mitte des 20. Jahrhunderts vielleicht am nachhaltigsten auf den Punkt gebracht hat, nämlich mit Ernst Jünger. Jünger hat sich allerdings selbst nur sehr am Rande zu Thoreau geäußert, so etwa zu dessen posthum veröffentlichten Essay über das Wandern. Das Buch ist ansprechend und anschaulich geschrieben, gleichermaßen kompakt und informativ, dazu solide recherchiert. Der Verfasser hat gekonnt Leben und Schreiben Thoreaus miteinander verknüpft, so daß man bei der Lektüre den Weg des Menschen im Netz seiner Beziehungen, seiner Bildung und auch seiner Idiosynkrasien verfolgen kann. Dazu kommt die Entwicklung als Schriftsteller, die auch im Lichte der damaligen Rezeption zur Geltung kommt, was bedeutet, daß die unterschiedliche Popularität seiner

95757-147-2 : EUR 26.90. - Rez.: **IFB 16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz455365261rez-1.pdf> - 2. - 1. Aufl. - 2017. - 377 S. - ISBN 978-3-95757-171-7 : EUR 26.90. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1117149102/04>

⁵ **Henry D. Thoreau** / mit Selbstzeugnissen und Bilddokumenten dargestellt. von Hans-Dieter und Helmut Klumpjan. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1986. - 154 S. : Ill. - (Rowohlts Monographien ; 356 : rororo-Bildmonographien). - ISBN 3-499-50356-5.

Schriften gut herauskommt. Gleichfalls bietet Schäfer eine abgewogenen Darstellung der persönlichen Eigenheiten Thoreaus, indem er auch eine plausible Skepsis gegenüber der mancherorts beliebten These, Thoreau sei „schwul“ gewesen, an den Tag legt (S. 62 - 67).

Schäfer wertet auch die reichhaltigen Tagebücher Thoreaus aus, situiert ihn im Rahmen des amerikanischen Transzendentalismus, der vor allem von seinem Mentor Ralph Waldo Emerson geprägt wurde, doch stellt er auch zu Recht heraus, daß Thoreau im Vergleich mit Emerson der wesentlich bessere und genauere Beobachter war. Das aber zeigt sich dann in seinen naturkundlich geprägten Schriften, wozu auch **Walden** gehört. Doch ist es wichtig und wird auch von Schäfer gut berücksichtigt, daß Thoreau auch den Kontrapunkt zur Idylle von **Walden** in seinem Werk setzt, indem er in **The Maine woods** und in **Cape Cod** „eine kalkulierte Begegnung mit der unwirtlichen, unbeherrschbaren und lebensfeindlichen Natur“ sucht, die zugleich eine „Anti-Idylle“ ist und somit als „Negativabzug der Walden-Erfahrung“ gelten kann (S. 143).

Das Buch Schäfers ist so aufgebaut, daß man dem Leben und Werk Thoreaus in recht zahlreichen kleinen Kapiteln folgen kann – man kann also bequem das Buch an einem Stück oder auch häppchenweise lesen, ganz wie es einem beliebt. Auch läßt sich dadurch gut zwischendurch einsteigen oder hineinblättern, und da Schäfers literaturkritische Einschätzungen weder respektlos noch auf unnötige Weise heldenverehrend sind, bekommt man ganz besonders Lust darauf, sich an die Lektüre oder Relektüre von Thoreaus reichhaltigem Werk zu machen, das in seinen besten Büchern und Essays auch von einer beachtlichen philosophischen Bedeutung ist – nicht zuletzt auch einer naturphilosophischen Bedeutung, insofern seine Betrachtung der Natur und der Beziehungen des Menschen zu ihr immer ihren Ausgangspunkt von dem machen, was sich konkret beobachten läßt.

Fazit: Ein sehr gelungenes Porträt als Würdigung des amerikanischen Schriftstellers und Denkers zu seinem 200. Geburtstag.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8401>